



**IRSW Bonn**

**Unabhängiges Institut für Rechts-, Sozial- und  
Wirtschaftswissenschaften e. V.**

**Dreizehntes Walberberger System—Symposion  
Gesellschaft und Wirtschaft**

**Einheitsgewerkschaft  
in einer freiheitlichen Demokratie**  
*— Ordnungsfaktor — Gegenmacht — Sachwalter  
des sozialen und technischen Fortschritts:  
Anspruch und Wirklichkeit*

**5. — 7. März 1987**

*Dominikanerkloster St. Albert zu Walberberg  
Rheindorfer Burgweg 9, 5303 Bornheim—Walberberg  
Portal 5, Konferenzräume 305 und 306  
(02227) 850*

### Vorbemerkung

Dieses Symposium konzentriert sich auf die ordnungspolitische Dimension sozialer Partnerschaft, wobei dem Gedanken der Einheitsgewerkschaft aktuelles Augenmerk geschenkt wird.

In kontrovers geführter Debatte soll das Maß der Konsensfähigkeit ausgelotet werden, das unter den Bedingungen starken und sich zudem beschleunigenden technischen und wirtschaftlichen Wandels zwischen den Sozialparteien möglich ist.

Wo liegen Ansatzpunkte, das soziale Klima wieder zu verbessern und die Herausforderungen, vor die unsere Industriegesellschaft sich gestellt sieht, zu beantworten? Die Analyse ökonomischer und politischer Verhaltensweisen muß aus integrationspolitischer Sicht die im Ausland gesammelten Erfahrungen mit einbeziehen.

Die Form der **K l a u s u r t a g u n g** wurde gewählt, um in der Atmosphäre der Ungezwungenheit die gedankliche Durchdringung auftretender Probleme zu gewährleisten und die Chance zu bieten, sachlich und freimütig alle Aspekte einmal ausdiskutieren zu können. Denn häufig setzt ein öffentlicher Rahmen persönlicher Unbefangenheit Grenzen.

Dieses System-Symposium bietet eine Plattform, freimütig miteinander zu reden, ohne sich genötigt zu sehen, ordnungspolitische Standpunkte behaupten, partei- und/oder koalitionspolitische Positionen vertreten oder ökonomische Interessen verfechten zu müssen. Denn auch und gerade zwischen den Repräsentanten der Sozialparteien gibt es einen viel größeren Vorrat gedanklicher Gemeinsamkeit als es der veröffentlichte Austausch der Argumente vermuten läßt.

Professor Dr. Edgar Nawroth OP

Professor Dr. Bodo B. Gemper \*)

\*) Luisenstr. 11  
5902 Netphen 3  
(02737) 4774

## Einheitsgewerkschaft in einer freiheitlichen Demokratie

Dreizehntes Walberberger System-Symposium

5. – 7. März 1987

Wissenschaftliche und organisatorische Leitung:

Prof. Dr. Bodo B. Gemper

Universität – Gesamthochschule – Siegen

Donnerstag, 5. März 1987

17.00 Uhr   Anreise

18.30 Uhr   Abendessen

I. Ordnungspolitische Prinzipien respektieren

20.00 Uhr   Dr. Horst Friedrich Wünsche  
              Chefredakteur der Orientierungen,  
              Ludwig-Erhard-Stiftung e. V., Bonn  
              "Sozialpartnerschaft und ordnungspolitische Logik"

20.45 Uhr   Aussprache  
              Leitung: Rudolf Henschel

Freitag, 6. März 1987

## II. Sozialpartnerschaft in der Bewährung

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Prof. Dr. Bodo B. **Gemper**, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Universität – Gesamthochschule – Siegen  
"Die Verantwortung der Gewerkschaften für das Investitionsklima in der Bundesrepublik Deutschland"
- 9.30 Uhr Dr. Otto G. **Mayer**, Präsidialabteilung des HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg  
"Gewerkschaftspolitik und Arbeitnehmerinteressen in einer offenen Gesellschaft"
- 10.15 Uhr Dr. Theodor R. **Gräbener**, Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmen der Gräbener – Gruppe, Netphen u. Wilnsdorf, Vizepräsident der Industrie – und Handelskammer Siegen  
"Gruppensolidarität und Interessenidentität der Sozialpartner und die sich daraus ergebenden Konfliktsituationen"
- 11.00 Uhr Aussprache  
Leitung: Dr. Werner **Steuer**
- 12.00 Uhr Mittagessen
- III. Die Verantwortung der Gewerkschaften als Sachwalter des technischen und sozialen Fortschritts
- 14.00 Uhr Prof. Dr. Jürgen B. **Donges**, Vizepräsident des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel  
"Neue Technologien, Beschäftigung und die Rolle der Gewerkschaften"
- 14.45 Uhr Dieter **Hockel**, Abteilung Strukturpolitik im Bundesvorstand des DGB, Düsseldorf  
"Dynamischer Wettbewerb und effizienter Staat im Dienste sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Rationalität"
- 15.30 Uhr Kaffeepause

- 16.00 Uhr **Forum**: Die Rolle der Einheitsgewerkschaft bei der Bewältigung der Zukunftsprobleme  
Leitung: Prof. Dr. Volbert **Alexander**, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Gießen  
Es wurden eingeladen:  
Frau Prof. em. Dr. Hilde **Behrend**, Department of Business Studies, University of Edinburgh  
Prof. Dr. Jürgen B. **Donges**, Institut für Weltwirtschaft der Universität Kiel  
Dr. Theodor R. **Gräbener**, Vizepräsident der Industrie – und Handelskammer, Siegen  
**Rudolf Henschel**, ehem. Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik des DGB, Düsseldorf  
Dr. Jörg **Langer**, stellvertr. Hauptgeschäftsführer der offiziellen Deutsch – Französischen IHK, Paris  
Dr. Otto G. **Mayer**, Präsidialabteilung des HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg  
Dr. Werner **Steuer**, Gemeinschaft zum Schutz der deutschen Sparer, Bonn
- 17.00 Uhr Plenaraussprache
- 18.30 Uhr Abendessen
- IV. Ein Blick zum Nachbarn
- 20.00 Uhr Dr. Jörg **Langer**, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der offiziellen Deutsch – Französischen Industrie – und Handelskammer, Paris  
"Die französische Gewerkschaftsbewegung: Fünf Zentralgewerkschaften"
- 20.45 Uhr Aussprache  
Leitung: Frau Prof. Dr. Hilde **Behrend**

Samstag, 7. März 1987

V. Leistungsorientierung, Gerechtigkeit, soziale Verantwortung

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Rudolf **Henschel**, ehemaliger Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik im Bundesvorstand des DGB, Düsseldorf  
"Einflüsse öffentlicher Meinungsbildung auf die Einkommensverteilung"
- 9.45 Uhr Dr. Werner **Steuer**, Geschäftsführer der Gemeinschaft zum Schutz der deutschen Sparer, Bonn  
"Lohnpolitik zwischen Macht und Markt. Ein Thesenpapier"
- 10.30 Uhr Aussprache  
Leitung: Dr. Otto G. Mayer
- 12.30 Uhr Mittagessen

*Ende des System-Symposiums*

**Sie erreichen das Dominikanerkloster Walberberg:**

**1. mit dem Auto**

**von Norden:** A 1 oder 3 bis Autobahnkreuz Leverkusen. Von dort über A 1 und 61 Richtung Koblenz bis Bliesheimer Kreuz. Dort abzweigen auf die A 553 Richtung Brühl bis **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

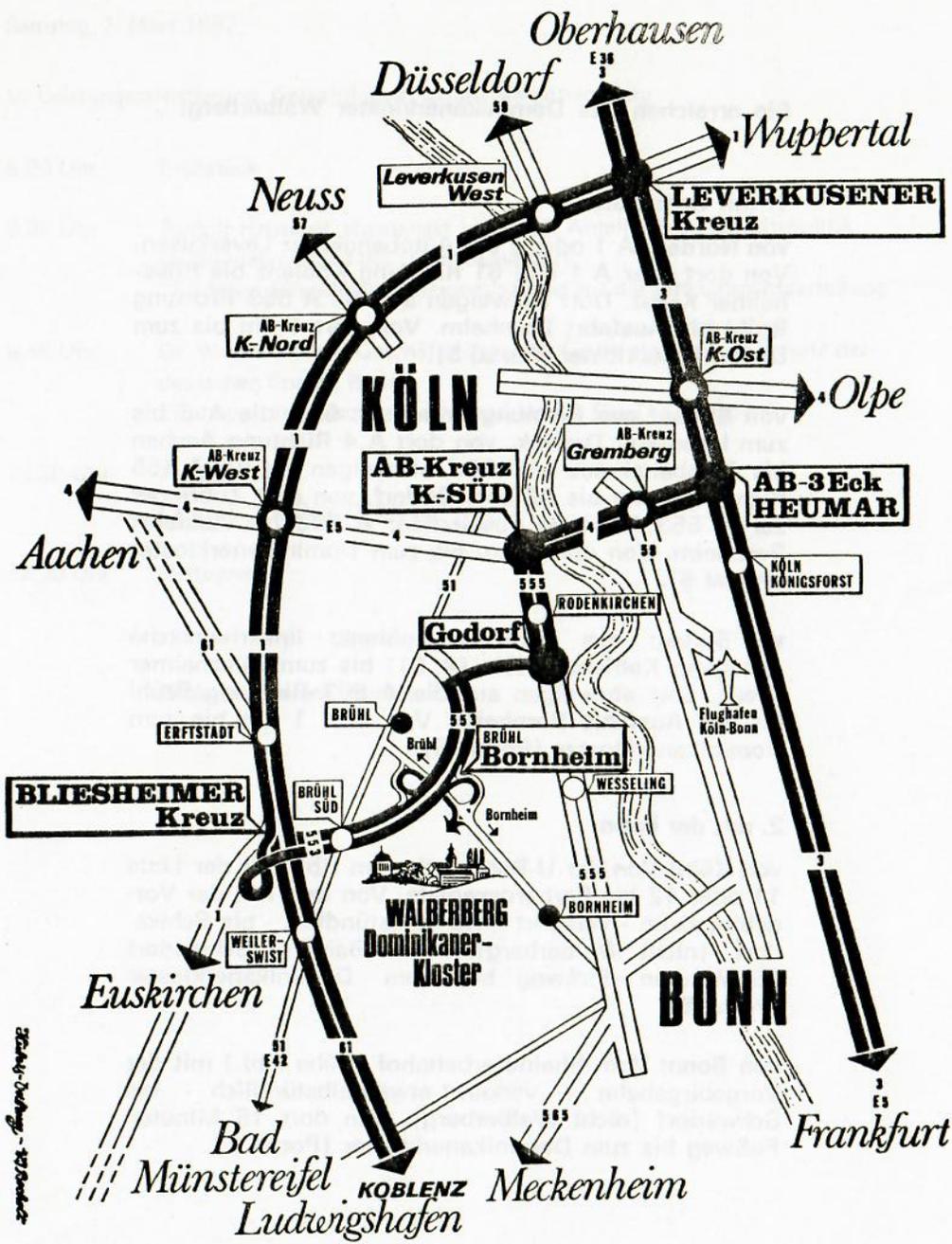
**von Süden: aus Richtung Frankfurt:** über die A 3 bis zum Heumarer Dreieck, von dort A 4 Richtung Aachen bis Autobahnkreuz Köln-Süd, abzweigen auf die A 555 Richtung Bonn bis Abfahrt **Godorf**, von dort Zubringer zur A 553 Richtung Euskirchen; **A 553 bis Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

**von Süden: aus Richtung Koblenz:** linksrheinische Autobahn Koblenz - Köln (A 61) bis zum Bliesheimer Kreuz, dort abzweigen auf die A 553 Richtung Brühl bis zur **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

**2. mit der Bahn**

**von Köln:** Von der U-Bahnstation im Hbf. mit der Linie 11 oder 12 bis Barbarossaplatz. Von dort mit der Vorgebirgsbahn - verkehrt etwa halbstündlich - bis Schwadorf (nicht Walberberg). Vom Bahnhof Schwadorf 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

**von Bonn:** Vom Rheinuferbahnhof (Nähe Hbf.) mit der Vorgebirgsbahn - verkehrt etwa halbstündlich - bis Schwadorf (nicht Walberberg). Von dort 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).



Straßennetz - Köln - 1970